

Praxisstundennachweis für die Externenprüfung zur Sozialpädagogischen Assistenz im **Winter 2025** (SPA-eESA)

- nur für Teilnehmende der staatlich genehmigten Ersatzschulen -

Bitte kreuzen Sie an:

- Nachweis von insgesamt 1.200 Praxisstunden bis zum 15.05.2025 oder Nachweis bis zum 15.05.2025 von mindestens 880 Praxisstunden und Nachweis bis zum 31.10.2025 über die weiteren geleisteten Praxisstunden (bis zur Summe von insgesamt 1.200 Praxisstunden)

Kontaktdaten der*des Prüfungsteilnehmenden

Name, Vorname: _____

Telefonnr.: _____

E-Mailadresse: _____

Bitte lassen Sie sich Ihre **Praxisstunden** in der Tabelle von Ihrer **Praxiseinrichtung** bzw. von Ihren Praxiseinrichtungen **bestätigen**.

Ihre geleistete Arbeit soll den Praxisstandards der regulären Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz entsprechen (zur Information siehe Anhang).

 **Tragen Sie nur vergangene Arbeitstage ein! Eine Vordatierung wird nicht akzeptiert!**

 Sofern Angaben in einzelnen Dokumenten voneinander abweichen, **begründen Sie die Abweichungen** bitte schriftlich.

 Ihre Angaben müssen **rechnerisch korrekt und plausibel** nachvollziehbar sein.

**Nachweis der geleisteten Praxisstunden zur Externenprüfung Sozialpädagogische Assistenz
Eingang beim HIBB: mit den Anmeldeunterlagen bis spätestens 15.05.25**

Frau*Herr _____ war in unserer Praxiseinrichtung gemäß den Standards für den praktischen Teil der Ausbildung zur*m Sozialpädagogischen Assistentin*en tätig:

Name der Praxiseinrichtung <i>z. B. Kita Abc</i>	Zeitraum (Datum) des Praktikums nur vergangene Zeiträume <i>z. B. Nachweis am 14.05.25 für den Zeitraum 20.04.20xx bis 13.05.2025</i>	Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitstage (ohne Urlaub u. Krankheit) <i>z. B. 54 Tage</i>	Stundenanzahl pro Tag <i>z. B. 8 Std.</i>	Summe der geleisteten Stunden (Tage x Stunden) <i>z. B. 432 Std. (entsprechend 54 Tage x 8 Std.)</i>	Stempel der Praxiseinrichtung	Datum und Unterschrift der*s Verantwortlichen der Praxiseinrichtung
Gesamtsumme der geleisteten Praxisstunden:						

Bitte senden Sie das unterschriebene Original mit Ihrer Anmeldung per Post an:
Hamburger Institut für Berufliche Bildung, Berufliche Externenprüfung, Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg

Nur für Personen mit vorbehaltlicher Zulassung, die bis zum Anmeldeschluss mind. 880, jedoch nicht 1.200 Stunden nachweisen konnten:
 Nachweis der geleisteten Praxisstunden zur Externenprüfung Sozialpädagogische Assistenz

für den Zeitraum ab Anmeldung bis längstens 31.10.25 → Eingang beim HIBB: spätestens am 31.10.25

Frau*Herr _____ war in unserer Praxiseinrichtung gemäß den Standards für den praktischen Teil der Ausbildung zur*m Sozialpädagogischen Assistenten*in tätig:

Name der Praxiseinrichtung z. B. Kita Abc	Zeitraum (Datum) des Praktikums nur bisher noch nicht nachgewiesene vergangene Zeiträume z. B. Nachweis am 20.10.25 für den Zeitraum 20.04.20xx bis 18.20.2025	Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitstage (ohne Urlaub u. Krankheit) z. B. 54 Tage	Stundenanzahl pro Tag z. B. 8 Std.	Summe der geleisteten Stunden (Tage x Stunden) z. B. 432 Std. (entsprechend 54 Tage x 8 Std.)	Stempel der Praxiseinrichtung	Datum und Unterschrift der*s Verantwortlichen der Praxiseinrichtung
Gesamtsumme der geleisteten Praxisstunden:						

Bitte senden Sie das unterschriebene Original per Post an:
 Hamburger Institut für Berufliche Bildung, Berufliche Externenprüfung, Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg

Standards für den praktischen Teil der Ausbildung

1. Halbjahr

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführungsgespräch am ersten Tag mit der Anleiterin und / oder Kita-Leitung ■ Informationen zur Größe und Struktur der Kita und zu den Schwerpunktsetzungen des pädagogischen Konzeptes ■ Tagesablauf und wichtige Hausregeln kennen lernen ■ Wichtige Regeln während des Praktikums abstimmen: Umgang mit vertraulichen Informationen; Arbeitszeiten, Pausenzeiten, Verhalten bei Erkrankungen, etc. ■ Die einzelnen Schwerpunktsetzungen und Aufgabenstellungen des Praktikums erläutern ■ Verabredung zum Führen eines Lerntagebuchs / Portfolio / Praxisorders ■ angemessene Umgangsformen und angemessener Sprachgebrauch gegenüber Kindern, Eltern und anderen Kita-Besuchern entwickeln ■ eine aktive Lernhaltung entwickeln
<p>Sich im Berufsfeld orientieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kontakte zu Kindern aufnehmen ■ Auf Spielbedürfnisse – und Wünsche von Kindern eingehen ■ Unterstützungsbedarfe von Kindern wahrnehmen und diese umsetzen (z.B.: Hilfestellungen beim An- und Ausziehen, Zähneputzen, Hände waschen, usw.)
<p>Erste Beobachtungen durchführen und reflektieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beobachtung von Kinderaktivitäten und schriftliche/mündliche Reflexion ■ Beobachtung und Reflexion von Erzieheraktivitäten
<p>Erste Angebote erproben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die praktischen Aufgabenstellungen und Mitarbeit ■ Sich in pädagogischen Angeboten erproben
<p>Eigene Berufsmotivation und Berufseignung überprüfen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auswertung des ersten Halbjahres ■ Kontinuierliche Reflexion der Praxisbewährung in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"> ■ Engagement ■ Kontaktfähigkeit ■ Zuverlässigkeit ■ Belastbarkeit ■ Eigeninitiative

2. Halbjahr

Beobachtung - Bedürfnisse erkennen

- Aktivitäten von Kindern kriteriengeleitet beobachten, dokumentieren und reflektieren (zu unterschiedlichen Zeiten, bei unterschiedlichen Aktivitäten, in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen)
- Training sachgerechter Beschreibungen
- Die Hamburger Bildungsempfehlungen als Arbeitsinstrument nutzen

Bildungsangebote entwickeln

- Unter Anleitung Aufgaben in der Kindergruppe übernehmen
- Bedürfnisorientierte und der Entwicklung der Kinder angemessene Angebote entwickeln
- Erste pädagogische Erfahrungen in der Gruppensituation sammeln und reflektieren

Einblick in weitere Arbeitsbereiche

- Teilnahme an einer Veranstaltung mit Eltern und Auswertung der Beobachtungen
- Teilnahme an einer Team – und Dienstbesprechung

3. Halbjahr

Langzeit- beobachtungen durchführen

- Bezugskind/er auswählen und mit einem Beobachtungsinstrument über mehrere Monate (auch ev. über das Halbjahr hinaus) beobachten
- Die Entwicklung der Kinder beschreiben und darauf aufbauend weitere pädagogische Schritte entwickeln

Projektorientierte Bildungsangebote umsetzen

- Bildungsangebote für die Kindern entwickeln, begründen in Orientierung an den Bildungsbereichen, durchführen, reflektieren und dokumentieren
- Unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern erproben und reflektieren
- Gruppenprozesse erkennen und mit Kindergruppen arbeiten
- Projektorientierte Bildungsangebote planen, durchführen und evaluieren

Weitere Arbeitsbereiche kennenlernen

- Teilnahme an der Vorbereitung und Durchführung eines Elterngesprächs mit der Anleiterin - Auswertung des Gesprächsverlaufs
- Teilnahme an der Vorbereitung und Durchführung von Kita-Veranstaltungen (Feste, Informationstage)
- Weitgehend selbstständige Mitarbeit im gesamten Tagesablauf eingebunden in alle anfallenden Aufgabenstellungen

4. Halbjahr

Die Berufsrolle ausfüllen	<ul style="list-style-type: none">■ Aktive Teilnahme an Elternveranstaltungen (Elternabende, Gespräche, Elterncafés, etc)■ Zusammenarbeit mit Eltern im Alltag (z.B. selbständige Gestaltung von Bring- und Abholsituationen■ Eigenverantwortliche Gestaltung von Bildungsangeboten■ Aktive Teilnahme an Team- und Dienstbesprechungen
Auf die Prüfung vorbereiten	<ul style="list-style-type: none">■ Vorbereitung, Durchführung, mündliche/schriftliche Auswertung und Dokumentation eines Bildungsangebotes in Orientierung an den Bildungsempfehlungen, eingebunden in die aktuellen Themen der Kinder
Die Berufseignung überprüfen	<ul style="list-style-type: none">■ Dokumentation der Ausbildung■ Qualität der pädagogischen Angebote■ Reflexion der eigenen Entwicklung■ Kompetentes Führen eines Abschlussgesprächs